

Esse wurde entziffert, daß Gefinde auch nicht vorübergehend oder Sonntags den Dienst ohne Genehmigung verlassen dürfte.

9. Kreisturnfest.

Wenn wir auch jetzt noch im Banne des Hallenschen Kometen stehen, so ist Halle doch schon in das Zeitalter der vier Fingerringe. Dies bezeugen die Fahnenstangen der Bahnen, welche das Schild des Festvereins zum 9. Kreisturnfest im Garten vor Müllers Hotel, Ecke Krutzenberg- und Magdeburgerstraße, flammten. Wenn die feindliche Ausführung dieses Schildes ein guter Vorbote für die weitere Ausbreitung des in Aussicht stehenden Festes sein soll, so steht nur das Beste für die Veranstaltung zu erwarten.

Gleich in der Woche nach dem Pfingstfest wird mit der Pflanzung des anderen Festplatzes an der Deffauerstraße begonnen, der dann die weiteren Bauten folgen werden. Der Vergnügungspart des Festplatzes wird noch eine weitere Bereicherung erfahren, da in letzter Stunde geplant ist, eine Ausbreitung aller in der Zukunft erscheinenden literarischen Werke sowie von Zeitschriften und Spielzeugschriften in einem besonderen Räume des Erzherzogspalais der Kaserne zu veranstalten, so daß auch nach dieser Hinsicht den von weiter kommenden Turnvereinen etwas getan werden wird.

Erwähnungen für die Ausstellung werden an den Obmann des Wirtschaftsausschusses, Herrn B. Helmbold, Halle, Albrechtstraße 17, erbeten und nimmt solcher alle schriftlichen Hinweise mit Dank entgegen.

Fußballsport.

Hamburger Fußballklub von 1888 gegen Wacker-Halle.

Hamburg 88 entbehrt keine beste Mannschaft in folgender Aufstellung: Balg, Hag (repräsentativ), Reiffeldt, Wegman II, Kalkhoff (repr.), Gerde, Espenberger, Kurtz, Kaffka (repr.), Gillepie. Bei der hervorragenden Spielweise der Gäste wird es Wacker nicht leicht sein, den Sieg zu erringen, der Ausgang des Kampfes ist sogar ziemlich ungewiß. Das Spiel beginnt am Pfingstsonntag pünktlich 4 Uhr nachmittags auf dem Wackerportplatz. Die Eintrittspreise sind nicht erhöht.

Untersuchung auf ansteckende Krankheiten.

Im Laufe des Monats April sind von der mit dem Englischen Institut der Universität Halle verbundenen Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten 702 Proben aus dem Stadtkreis Halle untersucht worden. Davon rührten 202 aus den königlichen Kliniken, 65 aus Krankenhäusern und 525 von praktischen Ärzten her.

U. a. wurden unter 165 Fällen, die auf Tuberkulose zu untersuchen waren, 24 mal Tuberkelbazillen nachgewiesen, während von 22 typhusverdächtigen Untersuchungsproben 11, von 430 diphterieverdächtigen 55 bakterienologisch festgestellt wurden.

Vortrag von Professor Dr. Albert.

Der ausführende Theater-Verein hofft, den Wünschen aller derjenigen zu entsprechen, die seine am Ende des Monats stattfindenden Opernaufführungen besuchen wollen, indem er ihnen Gelegenheit gibt, sich über die musikalisch-literarische Bedeutung seines Programms und über die einzelnen Opern näher zu informieren. Niemand ist wohl berufen, über diese Werke zu sprechen, als Herr Professor Dr. Albert, dem wir die Bearbeitung von „La corva padrona“, seine Zurückführung zur Urfassung, zu verdanken haben. Herr Professor Albert hat sich in liebenswürdigster Weise bereit erklärt, am Montag, den 23. Mai, einen Vortrag über die drei Opern zu halten, in dem er auch auf die interessanten Persönlichkeiten der drei Komponisten einzugehen versprochen hat. Demonstrationen am Klavier werden den Vortrag ergänzen. Näheres siehe unter Annoncen.

Hausfrauen-Bund.

Alle Hausfrauen seien auf die im heutigen Inseratenteil befindliche Bekanntmachung des Halleischen Hausfrauenbundes hingewiesen, wonach die von diesem Verein eingerichtete, unentgeltliche Sprechstunde am 11. Juni, ist nicht möglich, sondern am 12. und 13. Juni, in Halle des Vereins, für Holzmarkt, Salzgartenstr. 2, geöffnet ist. Es steht daher zu erwarten, daß die schon bisher günstigen Erfolge durch vermehrte Inanspruchnahme der Vermittlung sowohl der Hausfrauen wie der hellenstehenden Mädchen noch erheblich sich steigern werden.

Auch von der Einrichtung der Lehrstühle verpricht sich der Verein günstige Erfolge, und es erfahren Hausfrauen, die sich dafür interessieren, näheres darüber bei Frau Kaufmann Vager, Poststr. 11, und im Bureau, Salzgartenstr. 2.

Schließlich sei nochmals darauf hingewiesen, daß der Hausfrauenbund zum 1. Male eine Prämierung treuer Dienstboten seiner Mitglieder in Aussicht genommen hat, und daß Anmeldungen von Mädchen, die mindestens 3 Jahre in einem Haushalte sich bemüht haben bis 1. Juni bei Frau Justizrat P a n e l, Poststr. 11, erfolgen müssen.

Berliner Thalia-Theater im Apollotheater.

„Brinz Wuffi“ heißt die neue Gastausstattungsposse, die das gesamte aus 50 Personen bestehende Ensemble des Berliner Thalia-Theaters heute Sonntagabend, zum ersten Male im „Apollotheater“ aufführt. Die Hauptrollen liegen wieder in den Händen von Emil Gondermann und Helene Waloff, aber auch sonst sind die Rollen mit sehr ersten Kräften des „Berliner Thalia-Theaters“ besetzt, so z. B. den Damen Junfer-Scholz, Brühndorf, Reineken und Dieblich und den Herren Stoltenberg, Frensdorf, Schneeweiß, Gruber, Böigt usw. Die Ausstattung der drei Akte „Im Sotel Granit“, „Die Geheimnisse der Villa des Brinz Wuffi“ und „Im Fährtenzimmer des Waldhofs“, ist dekorativ und bezüglich der Kostüme erstklassig. Die Gesangs-Einlagen, von Victor Solowander und Max Schmidt komponiert, enthalten außer einem aktuellen Couplet „Die Welt geht unter“, gesungen von Emil Gondermann, auch einige lokale Anspielungen auf Halle, die sicher besonderes Interesse erregen dürften.

In beiden Pfingstfesttagen finden bei freiem Entree vor- mittags 11½ Uhr und nachmittags 4 Uhr die ersten diesjährigen Garten-Konzerte, ausgeführt vom gesamten Theater-Orchester, statt. Bei ungünstiger Witterung werden um 4 Uhr Nachmittags-Vorstellungen veranstaltet, in denen „Charley's Lantz“ von Brandon Thomas zur Aufführung gelangt. Abends 8 Uhr geht

„Brinz Wuffi“ zu wiederholten Malen in Szene. Zu den Nachmittags-Vorstellungen gelten ermäßigte Preise.

Um sich speziell für die Festtage rechtzeitig gute Plätze zu sichern, sei auf den Vorverkauf im Theaterbureau besonders hingewiesen.

Stoßtaubigkeit bei Handwerker unzulässig.

Die Vertreter der Berliner Kaufmannschaft haben in einem Gutachten ausgesprochen, daß bei Handwerkerleistungen ein Verzug an den Rechnungen „für Verzögerung“ allgemein nicht stattfindet, im Streitfalle also als unzulässig zu gelten habe.

Handelssachen.

Der Kynologische Verein D. C. (Cäsar) veranstaltet am 12. Juni hier in Fieberberg Garten eine Allgem. Hundeshau von Hundarten aller Rassen. Näheres die wertvollen Ehrenpreise ist auf ein Staatspreis zu gewinnen.

Interessanten erfahren Näheres auf Anfrage in der im heutigen Inserat nachstehend gemachten Anstaltsstelle.

Milderung des Straßenlärms.

Ist ein Problem, dem auch unsere hiesigen Behörden ihr Interesse zuwenden. So hat das Ziel, den Straßenlärm einzuschränken, bekanntlich bei jenem Beschluß mitgewirkt, wonach für unsere Hauptstraßen Solspinnstoffe verlegt wird. Jetzt geht uns von der Anstaltsämtern in Hannover ein Artikel zu, der noch ein anderes Mittel zur Dämpfung des Straßenlärms vorschlägt. Herr Stadtverordn. Sch u h m a c h e r -K a n g e n empfiehlt die Anlage von Straßen-Flachschienen.

„In den von der Kleinbahn durchzogenen Straßen bewegen sich sowohl Fuß- wie Personenzugfahrzeuge mit Vorzuge deren Gleise. Die Räder führen ihr Gewicht so, daß die Räder selbst auf den Schienen bleiben, trotzdem die Schienen meistens schmaler sind als die Karrenräder. Der Kleinbahn sind die Schienenweite unermittelt, schon aus dem Grunde, weil die hinter diesen Fahrzeugen anstehenden Kleinbahnwagen oft maroden und mühsam Sitzen geben müssen, ehe die Bahn wieder freigegeben wird. Die Fußgänger bewegen die Schienen 1. weil die Weite auf der glatten Schienenbahn, die den Rädern nur geringen Reibungswiderstand entgegensetzt, leicht zu rutschen; 2. weil der Wagen seinen Stützpunkt, also Gewicht, und 3. weil der Wagen geräuschlos wie auf Gummirädern fährt. Aus dieser Beobachtung wäre die Konsequenz zu ziehen, daß die Städte in vielbefahrenen, besonders in viel von Lastwagen befahrenen Straßen Flachschienen legen sollten, die des Ausgleitens wegen natürlich nicht so breit sein dürften. Einer Polizeiverordnung zur Beseitigung dieser Schienen würde es nicht bedürfen, das würden die Führer mehr wie zuvor ohne Befehl tun: höchstens eine Regelung des Ausweichens könnte auf dem Verordnungswege erforderlich werden. Die Anlage würde sich um ein Vielfaches bezahlt machen, denn die Straßendecke, einerlei ob Pflaster oder Asphalt, wird unbedingt länger halten.“

Das Straßengeräusch würde durch ein derartiges Schienen der Straßen ganz erheblich vermindert werden.“

Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, daß in Danzig die Straßenreinigung zur Zufriedenheit der Bewohner bereits besteht. Ebenso ist das System der Flachschienen auf der Provinzialstraße bei B e i b i c h eingeführt, wo es sich in starkem Zementausbauverehr trefflich bewährt.

Aus der Armenverwaltung.

Der Dezerent für Gemeindevorstands-, Zieh- und Pflegeangelegenheiten und Obdachsloren-Inspektor Stadtrat Engelde, ist bis Anfang Juni des. Jrs. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Vorstehenden der Armen-Direktion, Stadtrat Dr. T e p e l m a n n, vertreten.

Kein Plakonzert.

Am beiden Feiertagen findet, da unsere Regimenter sich zurzeit auf den Truppenübungsplätzen befinden, kein Plakonzert statt.

Stadttheater.

Die Spielzeit schließt am zweiten Pfingstfeiertag. Für die beiden Feiertage ist folgendes Repertoire angelegt: Am beiden Nachmittagen finden um 3½ Uhr Vorstellungen bei ganz kleinen Preisen statt, und zwar am ersten Feiertag „Des Meeres und der Liebe Wellen“ (Eintrittspreise 65, 45 und 30 Pfg.), worin Fritz Kornow als letzte große Rolle am Stadttheater die Hero spielt. Am zweiten Feiertag wird „Der dunkle Punkt“ von Kadelburg u. Presser gegeben. Die Abendvorstellungen beginnen um 7½ Uhr, und zwar geht am Sonntag „All-Weidberg“ mit Fritz Hollmann als Käthi und Herrn Fund als Karl Heinz, am Montag als letzte Vorstellung der Spielzeit „Göh von Verlichingen“ mit Fritz Hollmann als Georg in Szene.

Walhalla-Theater.

Die beliebte Herzensgeschichte Winter-Tymian bringt ab 1. Feiertag wieder ein total neues Programm, worin die beiden urkomischen Situationsposen „Der Streit in der Markthalle“ und „Wasenball bei Pinnerberg“ hervorgehoben seien. Am 1. und 2. Feiertag finden vormittags 11¼ Uhr große Matineen statt, wobei außer Konzerte der Hauskapelle — Tymians mit Solosortirgen, Quartettsingen und 2 Vokalen aufwarten. Bei ungünstigem Wetter finden nachmittags 4 Uhr Fremden-Vorstellungen statt. Welcher Bekohstheit sich die Gesellschaft erfreut, zeigt wohl davon, daß das Theater auch jetzt vor dem Feste außer- gewöhnlich hoch besucht ist.

Das Siphon-Theater hat mit seinem neuen Programm wieder einen großen Erfolg zu verzeichnen. Wir finden dort eine erfrischende Fülle von Bistigkeit und Abwechslung. Das herrliche Ausstattungsspiel „Nis“ zeigt uns Szenen aus dem Altertum. Der „Kanon im Totenkopf“ und im „Zeitalter der Kollihupe“ bringen den Humor zu seinem Rechte. In dem Bilde „Der Kommet kommt“ sehen wir... doch wir wollen's nicht verraten, der Beser sehr sich selber den interessanten Film an. Als Extraeinlage wird noch der herrliche Tonbildspiel „Der Frühling“ gezeigt, zu dem Herr Abe eine sehr ansprechende Begleitung ausge- arbeitet hat und sie künstlerisch zum Vortrag bringt. Der vorzügliche Spielplan dauert nur bis Dienstag, am Mitt- woch beginnt ein vollständig neues Programm.

Zentral-Theater. Das neue Programm bringt dank seiner Bistigkeit allen Besuchern Befriedigung, weil den verschiedenen Geschmackrichtungen Rechnung getragen wird. Wer sich für militärische Übungen interessiert, dem wird das Bild „Dänische Dragoner“ sehr willkommen sein. „Die

Rache des Meeres“ und „Der Vollenreiter“ zeigen uns zwei packende Lebensdramen. Bei den Bildern „Auf dem Meer“ und „Zurecht“ muß man lachen, wenn man auch nicht will. Ein recht unterhaltender Spielplan.

Saalkonzert. Die Festsonnere am 1. und 2. Feiertag werden ausgeführt von der Kapelle des Art.-Regts. Nr. 75 und nachmittags und abends Konzert statt. Es wird ausgeführt von der Kapelle des 4. Thüringer Inf.-Regts. Nr. 72 aus Leipzig, unter Leitung seines ausgezeichneten Dirigenten Herrn Kap. Müll- meier B r e d a u. Die gelamten Vertikalen sind während der Abendsonnere prächtig illuminiert.

Die Nebenliste wird in den Pfingstfeiertagen wieder das Ziel einer großen Anzahl Ausflügler sein. In dem jung-grünen Kleide im Verein mit der günstigen Witterung und den guten Wegen quer durch die Insel, sowie an der Saale entlang, ist die Nebenliste so recht für einen Ort des Vergnügens und der Erholung geeignet. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist in ausreichendem Maße gesorgt. In den beiden Etappenstationen „Auraburg“ und „Konstanz“ finden während der Feiertage von früh bis zum Abend große Extrakonzerte statt, an die sich ein Ball anschließt. Insel werden die Dampfmaschinen Schöpfer (Auffahrtstelle nach der Plan), Hoffmann am Fährhaus, Entbühnen der elektrischen Bahn (Auffahrtstelle), sowie die Überfahrt in Häßberg gerodet werden.

Reichs-Restaurant. Am 1., 2. und 3. Pfingstfeiertage finden große Festkonzerte früh 7 Uhr, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr statt, ausgeführt vom Hof-Orchester unter persönlicher Direktion des Kapellmeisters Max Weiler. Es ist ein herrliches Bild unsere Festzeit, mit Recht Königsthal-Insel genannt, eine Partie unseres Saaleales. Die Wege sind alle gut gepflegt und das Frühlingsbild zeigt auf Schritt und Tritt neue und reizvolle Bilder und Formationen. Der Zutritt ist frei. (Siehe Inserat.)

Etappenstationen. Mit Pfingsten beginnen wieder von Niederbode auf die regelmäßigen händlichen Kutschenfahrten. Der Preis ist für geringere, 15 Pfg. pro Person, wofür nachmittags 10 Pfg. zurückgeführt werden. Das Etappenstationen-Verkehr selbst bietet jetzt einen immer mehr in Aufnahme gekommenen Aufenthalt. Der große, umfangreiche Garten gewährt mit seinen schon herangekommenen Bäumen viele schattige Plätze und wird von den regelmäßigen Besuchern und Liebhabern eines angenehmen Spazierganges durch die grünen Felder hoch geschätzt.

Hofentwässerung. Die den Spaziergängern, die das Saaleale aufsuchen, bietet sich auf dem Wege ein angenehmer Aufenthalt in der Konditorei von D i e h e. Ein schöner wohlgepflegter Garten mit lauschigen Plätzen und reichem Blumenfarrt bietet geradezu ein während ein Springbrunnen für Kühlung sorgt. Zu Pfingsten hat sich Herr Diebe aus Südfranzösischer Erbsenern lassen und bietet nun seinen Gästen die köstlichen Früchte in allen möglichen Aufmachungen, das, als Speisen, Torten, Bowlen usw., Gemälde, bei den Besuchern der Diebischen Konditorei seit Jahren geschätzt. (Siehe Inserat.)

Auch dem Hofplatz, der Halleischen Vogelwiese, werden auch an den Pfingstfesttagen wieder Tausende ihre Schritte lenken, denn der Platz, den der Jhrus E. W u m e n e i s h W m e. auf alle ausläßt, wird hart genug sein, um auch während des schönen Wetters sich einen guten Besuch zu verschaffen. Wirklich hervorzuheben sind die Leistungen von dem Herrn Direktor A. Blumenfeld, Ehrenmitglied des K. K. Reichstags zu Prag, dreistündiger großer Anzahl Pferde. Ebenso vollendet ist die von Herrn Otto Schumann getriebene hohe Schule, die man selbst in weltbildlichen Stabfamenten nicht besser lernen kann. Während der Feiertage werden täglich zwei große Vorstellungen stattfinden, indem am Mittwoch nachmittag eine Schiller- und Familienfeier.

Reformanstalt. Ueber den von Herrn Ch. W. E. S. Blüchling konstruierten Reformkalendar erscheint heute von der Redaktion selbst geschriebene eine zeitgemäße Betrachtung im Beleg von Rudolf Heller, Halle. Ein interessanter Artikel beschäftigt sich mit der Entschreibung der heutigen Jahreszeitung, indem mit der Reform einverstanden hier gesagt. Außerdem hat die Handelskammer zu Halle vom Berliner eine größere Zeichnung über eine vergleichsweise Darstellung des Reformkalenders zum Gregorianischen Kalender für 1911 entgegengenommen. Der Text dazu ist in englischer und in deutscher Sprache gegeben. Diese Zeitschrift wird dem 4. internationalen Kongress der Handelstaxen in London am 20. Juni 1910 durch Vermittlung des Deutschen Handeltages als Beratungs- und Anschaffungsartikel unterbreitet werden.

Schülerjournalen. Was das Amtliche Schulblatt für den Regierungsschüler-Verein in seiner neuesten Nummer bekannt gibt, sind an den hiesigen Volksschulen zu Halle a. S. der Lehrer K. Schoppe aus Berwitz, sowie die Lehrerin Wenzel endgültig, die Lehrerinnen Schlot und Reeger einflussreich, an den hiesigen Mittel- und Volksschulen der bisherige Volksschullehrer Wüller, die Mittel- schullehrer Dümmling und Klingensiehn, sowie die technische Lehrerin Heuber endgültig angestellt worden.

Patentangelegenheiten. Hermann Röthe, Merseburg, Verle- derer für Schränke a. dgl.

Gebäude- und Eintragsungen. Kurt Hartung, Nann- burg a. S. Spundvorrichtung aus einem U-förmig gebogenen Rohr mit Erweiterung und daran anschließenden Seitenrohren und in diesen Seiten rohren angeordneten Triebstern. Arthur Rolle, Halle a. S. Alarmvorrichtung für nach innen und außen zu öffnende Türen. Adolf Pringler, Halle a. S. Auswechselbare Stifte für Bodenbearbeitungsgeräte aller Art. Otto Scherf und Hugo C r m i c h, Saalfeld, Jagdrenschneider mit geschärfter Dauer- flamme. Paul Meyer, Halle a. S. Wreßelmaschine zum Anmähen an Reibungshölzer a. dgl.

Die Badelafel hat heute begonnen. Das Friedrichs- verzechnis 15 Grad Wasserwärme.

Wegen ständiger Angriffs und heftigen Überflandes mußte gestern ein Polizeiergent in der Herenstrasse gegen den Tap- peler Adolf Penner, Domplatz 7, den er stützen wollte, von der stanken Welle Gebrauch machen. R. erhielt einen Gehelb über die rechte Kopfseite. Nach Anlegung eines Notverbandes auf der Wange des 1. Polizeiergent wurde er im Krankenwagen der Klinik zugeführt.

Zusammenstoß. Vor dem Grundstück Poststraße 4 fand gestern ein Zusammenstoß zwischen einem Motorwagen der Straßenbahn und einer Droßke statt. Der Motorwagen wurde am Vorder- berron beschädigt.

Bratkweider -Stoffe in Seide u. Wolle M. Schneider.

empfehlen größter Auswahl 6% Rabatt auf alle Waren.

Malak. Der Fabrikarbeiter Paul Bremer wurde gestern in der Reifelehre von Begehr & Hübler, Abt. Seifert, von einem ...

find für den Abend bestimmt. Herr Dr. Kluge will versuchen, den sehr wertvollen Fisch dort wieder heimisch zu machen. Dem ...

unsererhalb Staff, der außer lebtes Halle in der deutschen ...

Verne und Versammlungsnachrichten.

Der VII. Wandervogel unternimmt Dienstag, den 17. Mai, eine Kometenfahrt. Neun Uhr abends pünktlich am ...

Entomologische Gesellschaft. Montag, den 16. Mai, vorm. 7 Uhr, Abfahrt nach Bitterfeld zum Ausflug in die Götzhöhe.

Stenographen-Verein Stolze-Schön von 1858 zu Halle a. S. Die im „Fremdenblatt“ abgehaltene Monatsversammlung ...

Frauen- und Jungfrauenverein von St. Mariä. Der Jungfrauenverein geht am Trinitatisfest, den 22. Mai, sein erstes ...

Sächsische Gesellsch. Kolonie „Nord und Süd“ C. G. m. b. H.

Es ist zu begrüßen, daß die Genossenschaft, nachdem die Kolonie im Süden, ...

Gallischer Marktbericht vom 14. Mai.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes entries for Butter, Eier, and various types of flour and oil.

Sportnachrichten. Herdelpost.

Der Kaiserpreis in Karlsruhe. Der Kandidat zur „Armee“, der Karlsruher Kaiserpreis, wurde Donnerstag in der ...

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde.

Die letzte Sitzung des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Erdkunde am Donnerstag fand, wie immer, im Auditorium ...

Hus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 2 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Eigentümer verantwortlich.)

Zur Wohnungsfrage.

Wenn man durch die Straßen der Stadt Halle geht und die entsetzenden oder bereits fertiggestellten Neubauten betrachtet, so kann man ein Gefühl der Wermut nicht unterdrücken: Wird doch ein Haus immer größer als das andere ...

Magdeburg, 11. Mai.

Die an beiden Pfingstfesttagen stattfindenden Rennen werden eine sehr gute Befolgung finden. Dasjenige am „Großen Preis von Magdeburg“ am ersten Feiertag wird ein sensationelles Ereignis werden. ...

Patagonien.

Das so lange der zivilisierten Welt gänzlich unbekannt war. Da Herr Prof. Hauthal selbst an der Erforschung jenes Gebietes in hervorragender Weise mitgearbeitet hat, war es um so spannender, seinen Ausführungen zuhören zu können. ...

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt. Berlin W 66, Kaiserhofstraße 2. Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt versichert nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit Renten und Kapitalien für den Lebensfall; einer ärztlichen Untersuchung bedarf es dabei nicht. ...

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Daphnia e. V.

Am hiesigen landwirtschaftlichen Institute besteht eine Fischbrutanstalt, die nicht nur Unterrichtszwecken dient, sondern auch die öffentlichen Gewässer unserer Provinz alljährlich mit vielen Tausenden junger Quappe, Karpfen usw. versorgt. ...

Landwirtschaftlich.

Man weiß nicht, was man dazu sagen soll. Allenfalls in demselben Vaterlande bilden sich Vereinigungen für Natur- und Feldwirtschaft. Man müßte sich die Schönheiten der Heimat zu erhalten und möchte verkünden, daß die Landwirtschaft zu einem großen Feld- und Gemüsegarten wird. ...

Rennen zu Mannheim.

Am 11. d. Monats. Baden. Ehrenpreis und 50 000 Mark. Lt. v. Sedow's Großer Sieger. ...

Reichspost.

Reichspost. 25 Kilometer-Rennen am kleinen Frühjahrspreis: 1. von Kiel in 21 Min. 51 Sek. - 1000 Meter-Hauptfahren, 4 Parpreise: 1. Teichner in 1 Min 28 Sek. - 2000 Meter-Vorgabefahren, 4 Parpreise: 1. Sieger (Reichspost) 190 Meter Vorgabe, in 2 Min. 33 Sek. - 3000 Meter-Zweitfahren, 3 Parpreise: 1. Hoffmann-Zielbrint in 4 Min. 25 Sek. ...

Herr Doktor Dr. Kluge zeigte zunächst, wie die Eier durch ...

Wenn man durch die Straßen der Stadt Halle geht und die entsetzenden oder bereits fertiggestellten Neubauten betrachtet, so kann man ein Gefühl der Wermut nicht unterdrücken: Wird doch ein Haus immer größer als das andere ...

Reichspost.

Reichspost. 25 Kilometer-Rennen am kleinen Frühjahrspreis: 1. von Kiel in 21 Min. 51 Sek. - 1000 Meter-Hauptfahren, 4 Parpreise: 1. Teichner in 1 Min 28 Sek. - 2000 Meter-Vorgabefahren, 4 Parpreise: 1. Sieger (Reichspost) 190 Meter Vorgabe, in 2 Min. 33 Sek. - 3000 Meter-Zweitfahren, 3 Parpreise: 1. Hoffmann-Zielbrint in 4 Min. 25 Sek. ...

Reichspost.

Reichspost. 25 Kilometer-Rennen am kleinen Frühjahrspreis: 1. von Kiel in 21 Min. 51 Sek. - 1000 Meter-Hauptfahren, 4 Parpreise: 1. Teichner in 1 Min 28 Sek. - 2000 Meter-Vorgabefahren, 4 Parpreise: 1. Sieger (Reichspost) 190 Meter Vorgabe, in 2 Min. 33 Sek. - 3000 Meter-Zweitfahren, 3 Parpreise: 1. Hoffmann-Zielbrint in 4 Min. 25 Sek. ...

Reichspost.

Reichspost. 25 Kilometer-Rennen am kleinen Frühjahrspreis: 1. von Kiel in 21 Min. 51 Sek. - 1000 Meter-Hauptfahren, 4 Parpreise: 1. Teichner in 1 Min 28 Sek. - 2000 Meter-Vorgabefahren, 4 Parpreise: 1. Sieger (Reichspost) 190 Meter Vorgabe, in 2 Min. 33 Sek. - 3000 Meter-Zweitfahren, 3 Parpreise: 1. Hoffmann-Zielbrint in 4 Min. 25 Sek. ...

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blätngen.

Alle Tage ausverkauft! „Tymians“ Riesenerfolge!

1. u. 2. Feiertag von 11¹/₂ bis 1¹/₂ Uhr!
Grosser humorist. Frühschoppen.

! Tymians 2 urkomische Possen!
u. Konzert von der Hauskapelle.
Grosse Fidelitas. Entree 20 Pfg.

Abends 8 Uhr wieder total neues Schlagerprogramm.
Alle Nummern zum ersten Mal!

Neu! Der Streit in der Markthalle.
Neu! Maskenball bei Pinnebergs.

Der Gipfel komischer Situationen.
Bel angänzlich. Weiter Fremdenvorstellung
nachm. 4 Uhr
Wochentags 8 Uhr 20 Min. Alle Karten gültig.

Flügel Görs u. Kallmann Pianos

Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.
Peissnitz-Restaurant.
Am 1., II. u. III. Pfingstfeiertag:
Grosses Früh- (7¹/₂ Uhr), Nachmittag- u. Abendkonzert
Eintritt frei. Herm. Scharfster.

Trinkt Cafetin.

Tulpe.

An beiden Pfingstfeiertagen
Diner- und Souper-Musik.
Besonders gewählte
Festmenüs.
Oderkrebse. Möwener.

Saalschloss-Brauerei.

Diners
von 12-3 Uhr.
F. Winkler.

Friedrichroda i. Thür. Grand Hotel Herzog Ernst
Bevorzugte Lage am Walde. Moderner Komfort.
Zimmer mit priv. Bad und Toilette.
Telegr.-Adr.: Grandhotel. Auto-Garage. Bes. F. H. Zorn.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Gesellschaft des „Thalia-Theaters“ zu Berlin.
Direktion: Aron und Schönfeld.

Donnerstag, Sonnabend, 14. Mai. Premiere von
Prinz Bussi.

Gr. Ausstattungspötte mit Gesang und Tanz in 3 Akten
v. Jean Krea, Geleitet v. Alfred Schönfeld.
Musik v. Victor Holländer und Max Schmidt.
Am 1. Akt: Im Hotel Excentric.
Am 2. Akt: Beim Prinzen Bobo. — Die Geheimnisse
der Villa. — Belunnterang. — Eine indische Nacht.
Am 3. Akt: Im Festsaalzimmer des Bahnhofs. —
„Reisertommandieren“ — „Gruß“ mit das Brandens-
burger Tor!

An den beiden Pfingstfeiertagen, abends 8 Uhr:
Prinz Bussi.
An den beiden Pfingstfeiertagen, nachm. 4 Uhr bei
ungünstiger Witterung:
Charley's Tante.
Bosse in 3 Akten v. Brandon Thomas.
In der Titelrolle: Emil Sondermann.
Sur Nachmittags-Vorstellung: **Sonderhals Breite.**
An den beiden Pfingstfeiertagen, nachm. 11¹/₂ Uhr:
Entree frei!
Große Frühschoppen-Konzerte,
ausgeführt von dem gesamten Theater-Orchester.

Flügel Pianinos

Steinway Blüthner Ibach Faurich Irmler Forster

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
Telephon 635.

Bad Wittekind

Morgen Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Pfingstfeiertag,
früh 6¹/₂ und nachmittags 3¹/₂ Uhr je
zwei Militär-Konzerte
der Kapelle des Füß.-Regts. Nr. 36.
Entree zum Frühkonzert 25 Pfg., einsehl. Billetsteuer.
Nachm. O. Wiegand, Reg. Ober-Musikmeister.
Dienstag, den 3. Feiertag, früh 6¹/₂ und nachm. 4 Uhr:
Kur-Konzert C. Rohde.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Feiertag
von 5¹/₂ bis 11 Uhr
je zwei gr. Militär-Konzerte,
ausgeführt von den Kapellen des
Mansf. Feldart.-Regts. Nr. 75 und des Füß.-
Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal
Nr. 36.
Dienstag, den 5. Feiertag, von 4-11 Uhr
zwei grosse Militär-Konzerte
der Kapelle des 4. Thüring. Infanterie-Regts. Nr. 72.
Leitung: Reg. Musikmeister Breckau.
Abend Pracht-Illumination der Parkanlagen.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

Wintergarten.

Sonntag, den 15. Mai er., I. Feiertag, abends 8 Uhr
Gr. Extra-Militär-Konzert
mit ausgew. Programm,
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder Feld-Art.-Reg. No. 75
unter Leitung des Königl. Musikmeisters Herrn Steiner.
Eintritt einsehl. Billetsteuer 35 Pfg. Karten gültig.
Montag, den 16. Mai er., II. Feiertag, abends 8 Uhr
Gr. Extra-Militär-Konzert
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder Feld-Art.-Reg. unter
Leitung des Königl. Musikmeisters Herrn Steiner.
Eintritt einsehl. Billetsteuer 35 Pfg. Karten gültig.
Nach dem Konzert
am II. Feiertag:
gr. Ball.
konzertiert an den beiden Pfingstfeiertagen von nachmittags 4 Uhr bis 12 Uhr
nachts das Militär-Orchester-Ensemble
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Kallenberg.

Böllberg. Kaffieergarten Böllberg.

Kaffe für kommende Pfingstfeiertage einem geübten
Publikum meine Kaffaitäten mit Garten und schöner
Veranda bestens empfohlen. Für Vereine, Ausflüge
steht mein Saal zur gefl. Benützung.
Nachachtungsvoll: Fr. Winkler.

Sportplatz der 96er (an der Leipziger Chaussee).
Pfingstmontag, den 16. Mai, nachm. 4 Uhr:
Der
D. F. C.-Prag
Das Ereignis der Saison! Letztes Spiel der 96er in Prag.

Biophon-Theater, Central-Theater,

Gr. Ulrichstraße 57. Leipzigerstraße 17.

An den 3 Pfingstfeiertagen Gr. Fest-Vorstellungen.
von 3-11 Uhr.

Konkurrenzloses Riesenprogramm.
Der Frühling. Ein Tonbild-Opus. Nach einer französischen Komposition
ausgearb. u. dirigiert von Herren G. Ste u. Ch. Wastalon.

Der Komet kommt!

? ? ? ? ?

388. Szenen aus dem Altertum. Prachtvolle Kostüme. Wunderbare Farbenpracht.
Dänische Dragoer. Hochinteressante Soldatenbilder.

Im Zeitalter der Rollschuhe.
Erlebnisse zweier Bauern in der Großstadt
und vieles andere mehr.

Saale-Dampfschiffahrt.

Fahrten nach Neu-Ragoezi, Salzmünde, Wettin und Rothenburg.
Erster und zweiter Feiertag.

„Siegfried“ Abfahrt 6 Uhr bis Neu-Ragoezi,
„Brunnhilde“ Abfahrt 7 Uhr bis Rothenburg,
„Germania“ Abfahrt 8 Uhr bis Neu-Ragoezi,
„Siegfried“ Abfahrt 9 Uhr bis Wettin,
„Germania“ Abfahrt 10 Uhr nach Neu-Ragoezi,
„Siegfried“ Abfahrt 11 Uhr nach Wettin,
„Germania“ Abfahrt 12 Uhr.

Dritter Feiertag.

„Siegfried“ Abfahrt 9 Uhr nach Wettin,
„Brunnhilde“ Abfahrt 9.30 Uhr nach Rothenburg
(von Wettin aus mit Punkt Rückf. 4 Uhr nachm.),
„Germania“ Abfahrt 10 Uhr nach Neu-Ragoezi,
„Siegfried“ Abfahrt 11 Uhr.
„Siegfried“ Abfahrt 11 Uhr nach Wettin,
„Germania“ Abfahrt 12 Uhr nach Neu-Ragoezi,
„Siegfried“ Abfahrt 12 Uhr.

Abfahrtsstelle an der Reifnigbrücke. Nachachtungsvoll. Carl Demmer.

Schiesshaus Fuchs im Fliederkleide

Am 1., 2. und 3. Feiertage
großes Fliederfest.
Empfehle Speckkuchen, Ragout an,
div. Kuchen und Torten.
Um gültigen Besuch Bittet Max Wiedemann.

Bergschenke.

Am 2. Feiertag von 7 Uhr ab Tanzkränzchen.
Canena, „Zur guten Quelle“.
Zu den Feiertagen halte ich meinen schönen und zugreifen,
in voller Blüten-Fracht stehenden Garten nebst ge-
räumigen Kolonnaden bei Ausflügen als angenehmen Aufenthalt
bestens empfohlen.
O. Baumeier.

Hunde-Ausstellung

Halle a. S.
8875]

Freybergs Garten 12. Juni

Programm und Meldescheine sind
erschienen
Geschäftsstelle: G. Bockmann, Gr. Klausstr. 3.

Restaurant d. 2 Thürmen Geiststr. 23

Fest-Menü

a Kuvert 1.10 Mk.
Im Abonnement -90 und -70 Mk.

1. Feiertag
Krebstuppe
Kotelett mit Stangenspargel
Filetbraten
Kompott . . . Salat
Vanille-Eis
Butter und Käse.

2. Feiertag
Mocortile-Suppe
Aal blau mit Butter
Gurkensalat
Kalbsriemenbraten
Kompott . . . Salat
Makronen-Creme
Butter und Käse.

Abends reichhaltige Speisenkarte zu kleinen Preisen.
A. Bauersche Biere.
Ergebenst C. Schöke.

Tonbild-Bühne

Schmeersstr. 253
Kunst-Wissenschaft, Ernst u. Humor.

Pfingst-Fest-Programm

1. Lanzenturnier zu Wasser
2. Wie eine Weltzeitung entsteht. (Beitrag - Lokal-Anz.)
3. Ananaserte
4. Kino - Journal

ausserdem herrliche Dramen und vorzügliche Humorskizzen.

Ettablissement
Wintergarten
Magdeburger-
strasse 66,
Bahnhofs-
Saisonemasse
Mittagskarte
Convert 1.15 Mk.,
i. Absonn. 1 Mk.,
desgl. 80 Pfg.

Düben (Mulde), Eisenmoorbad
Sommerfr. Kurort,
Kaiserwillembad. Solte Penz.
2-3 W. Eigener Bart und Bad.